

STS Walddörfer - Ahrensburger Weg 30 - 22359 Hamburg



Bewerbung der Stadtteilschule Walddörfer

für



Hamburg 23.03.2017

Bewerbung - Aktion Fahrrad - Mobilität Stadtteilschule Walddörfer

Wir sind die Klima AG der Stadtteilschule Walddörfer!



Eine Gemeinschaft aus ca. 40 Schülerinnen und Schülern der 6. bis 13. Klassen und vier aktiven Lehrerinnen und Lehrern. Doch die Lehrerinnen und Lehrer spielen hier nur eine kleine Rolle. Im Mittelpunkt stehen immer die Schülerinnen und Schüler mit ihren Ideen. Auf dreitägigen Workshops außerhalb der Schule, die vier Mal im Jahr stattfinden, planen wir unsere Projekte. Wichtig bei uns ist: Jeder darf interessengebunden das realisieren, was er möchte und hat seine eigene Aufgabe. Wir arbeiten nicht alle zusammen an einem Projekt, sondern jeder sucht sich seine Gruppe und ein Projekt aus. Neben einmaligen Aktion wie „Luftpost für Afrika“ oder ein „Klimaaktionstag“ für die ganze Schule, führen wir jährlich Projekte wie unsere Klimaschulung des Jahrgangs 5 oder den „Mobilitätstag im HVV KlimaConsult“ durch. Dieses Jahr nehmen wir zum 5. Mal am „HVV KlimaConsult“ teil.

Umweltfreundlich zur Schule kommen! Das Motto des Mobilitätstags. Am besten mit dem Fahrrad oder zu Fuß, sonst mit Bus oder Bahn. An diesem Tag kommen alle beteiligten Schülerinnen und Schüler so umweltfreundlich zur Schule wie es nur geht. Denn Sinn und Ziel ist es, den CO₂ Ausstoß zu verringern. Wir versuchen unseren Schülerinnen und Schülern nahe zu bringen,

dass sie mit wenig Aufwand viel für den Umwelt- und Klimaschutz tun können. Die Kinder sollen merken, dass man einfach mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen kann. Als Klima AG ist uns für die Nachhaltigkeit besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft klimaneutral zur Schule kommen. Aber natürlich nicht nur die Schülerinnen und Schüler. Wir hoffen, dass durch unsere Aktionen auch Eltern und die Lehrgemeinschaft dazu motiviert werden, mal das Auto stehen zu lassen und das Fahrrad zu nehmen.



Von Anfang an veranstalten wir jährlich unseren Mobilitätstag im Frühjahr. Unsere erste Planung findet daher meistens auf dem Klimaworkshop im Mai statt. Die erste Frage, die sich die verantwortliche Gruppe stellen muss, ist wer denn dieses Jahr am Projekt teilnehmen soll? Im ersten Jahr der Durchführung 2012 war unsere ganze Schule daran beteiligt. Die letzten Jahre haben unsere 5. und 6. Klassen teilgenommen. Dies würden wir gerne in diesem Jahr wieder ändern. Die zweite Frage ist, wer kümmert sich um was und was muss eigentlich getan werden? Unsere Vorgehensweise in der Vorbereitung ist meistens dieselbe. Die erste Datenerhebung findet zwei bis drei Wochen vor dem eigentlichen Aktionstag statt. Wir gehen in kleinen Gruppen in die Klassen und stellen den Mobilitätstag und den Sinn dahinter vor. Dabei ist uns immer wichtig, dass den Schülerinnen und Schülern klar wird, dass sie mit wenig Aufwand viel für den Umwelt- und Klimaschutz tun können und dass uns die Nachhaltigkeit bei diesem Projekt sehr wichtig ist. Zusammen mit den sogenannten Klimabeauftragten jeder einzelnen Klasse berechnen wir mit Hilfe einer Excel Tabelle, wie hoch die CO₂ Emission der einzelnen Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg ist. Dazu wird der Schulweg ermittelt, das Beförderungsmittel mit dem man zur Schule gelangt, und mit vorgegebenen „CO₂ Faktoren“ (z.B. Auto: 155g CO₂ Emission pro km) verrechnet. Das Gesamtergebnis dieser ersten Erhebung pro Klasse wird gespeichert und ihnen durch die Klimabeauftragten mitgeteilt. Dies dient als Motivation für die

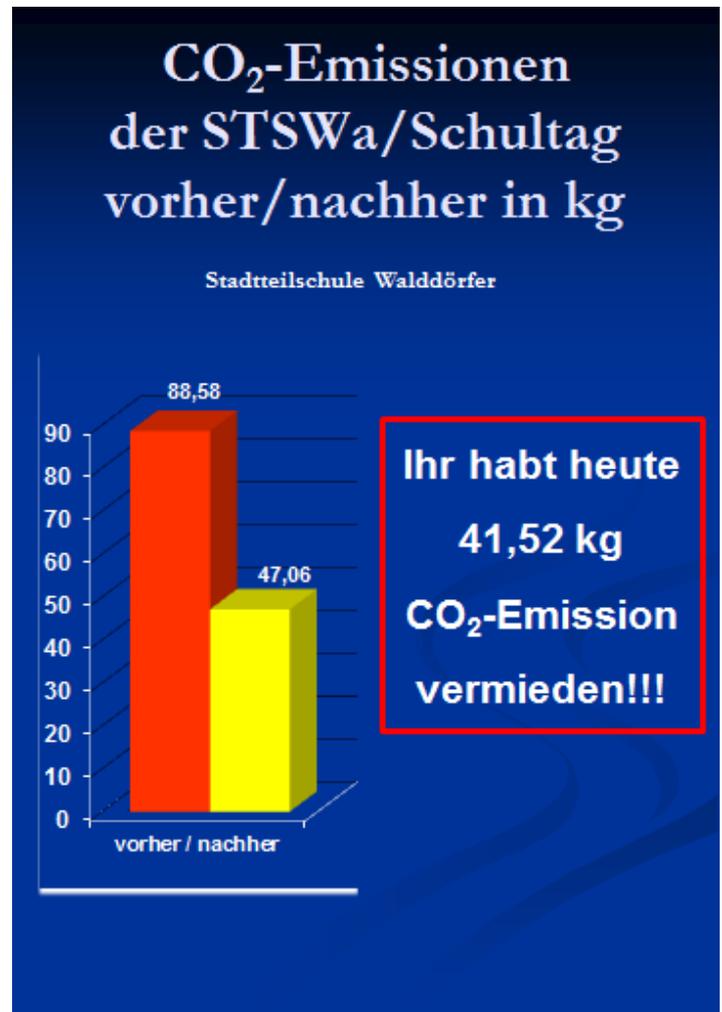
Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrerinnen und Lehrer, ihren persönlichen/gemeinschaftlichen CO₂ Wert für den Schulweg zu verringern. Nach dieser ersten Datenerhebung motivieren und erinnern wir die teilnehmenden Klassen durch Plakate, Durchsagen oder Buttons für unseren Mobilitätstag. Durch Informationsschreiben werden alle beteiligten Lehrerinnen und Lehrer und auch die Eltern informiert.



Der Aktionstag startet mit der zweiten Datenerhebung. Unsere Klima AG empfängt die beteiligten Schülerinnen und Schüler am Schultor und nimmt auf wie sie zur Schule gekommen sind. Wenn alle Daten aufgenommen wurden, rechnet die Klima AG anhand der Software den am diesen Tag ausgestoßenen CO₂ Wert der jeweiligen Klassen aus. An Hand der Differenzen der Werte der ersten und zweiten Erhebung und der prozentualen Verringerung des CO₂ Ausstoßes, können wir mit einfachen mathematischen Berechnungen den Erfolg unserer Aktion veranschaulichen.

Bei einer Siegerehrung mit allen beteiligten Klassen am Ende des Schultages bekommt jede Klasse eine Urkunde mit ihrem CO₂ Wert von diesem Tag. Außerdem werden als Preise vom Hamburger Verkehrsverbund (HVV) Fahrkarten gesponsert, welche wir an jede Klasse vergeben. Bei uns gibt es nur Gewinner! Da manche Klassen schon von Anfang an sehr wenig CO₂ Emission

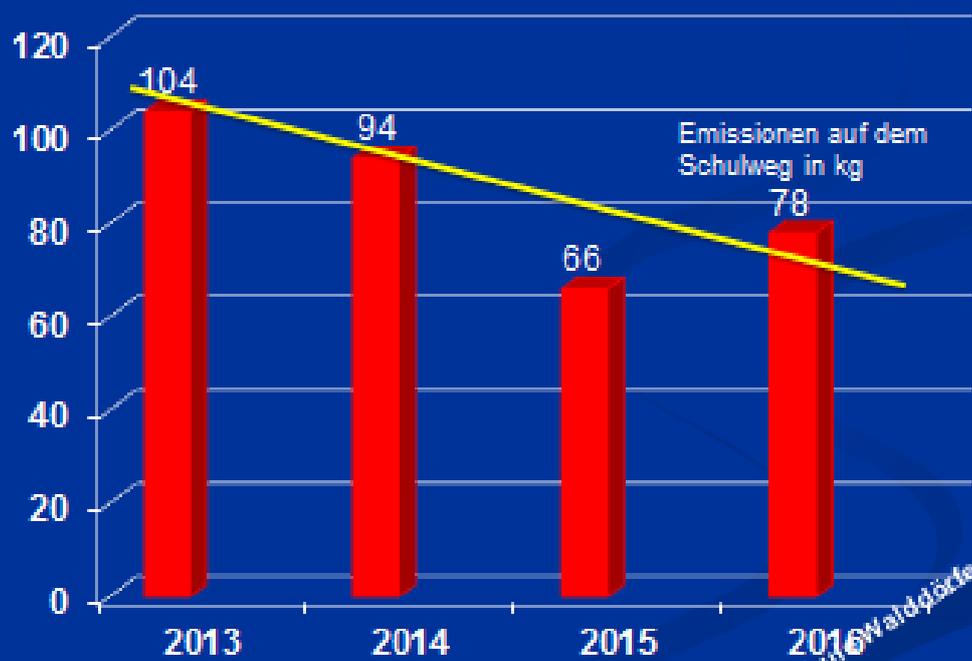
verursachen, und einige Schülerinnen und Schüler einen sehr kurzen Schulweg haben, sind wir von einem Ranking der Klassen abgekommen. Am Ende des Tages wird nur die vermiedene CO₂ Emission als gemeinschaftlicher Erfolg verkündet!



Unser Ziel eine **Nachhaltigkeit durch unseren Mobilitätstag** zu entwickeln, ist teilweise schon erreicht. Denn in der Zwischenzeit fahren viele unserer Schülerinnen und Schüler täglich mit dem Fahrrad (fast 70% in den Jahrgängen fünf und sechs) zur Schule. Die Entwicklung der CO₂ Emission auf dem Schulweg ist dadurch über die Jahre deutlich gesunken. 2013 wurde von unseren Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen auf einem Schulweg 104kg CO₂ freigesetzt. Zwei Jahre später lag der Wert bei nur noch 66kg CO₂. Das sind 36,54% weniger.

Entwicklung der CO₂ Emissionen vor dem Aktionstag

5. und 6. Klassen der Stadtteilschule Walddörfer



Klima-AG der Stadtteilschule Walddörfer



Volle Aula bei der Preisverleihung in der Stadtteilschule am Ahrensburger Weg

ES GEHT

„Fahrrad statt Auto auf dem Schulweg“

Stadtteilschule Walddörfer

Die Aula war gut gefüllt, als die Schüler der fünften und sechsten Klassen der Stadtteilschule am Ahrensburger Weg 30 für ihr Klimabewusstsein ausgezeichnet wurden.

Zum dritten Mal hatte die Klima-AG sich, in Zusammenarbeit mit dem HVV KlimaConsult, die Aufgabe gestellt, an einem bestimmten Tag möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bus oder der U-Bahn zur Schule zu kommen, statt bequem mit dem Auto gebracht zu werden. Das spart jede Menge CO₂. Das Ergebnis überraschte. Schon vor dem eigentlichen Aktionstag waren die Schülerinnen und Schüler so umweltfreundlich auf dem Schulweg unterwegs, dass

man sich keine großen Einsparmöglichkeiten mehr vorstellen konnte. Doch die Mädchen und Jungen topten alles Vorstellbare. Den durchschnittlichen CO₂ Ausstoß von vorher gerade einmal 120 Gramm pro Schüler, reduzierten sie weiter auf unglaubliche 36 Gramm!

Leider war die Stadtteilschule Walddörfer die einzige Schule in ganz Hamburg, die an diesem Projekt des HVV teilnahm. In der 6. Stunde erfolgte am vergangenen Freitag die Preisverleihung in der Aula der Stadtteilschule Walddörfer durch Vertreter der HVV-Schulberatung und des Landesinstitutes für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung. Es gab neben einem großen Sonderlob tolle Sachpreise.

Wie komme ich zur Schule?
5. + 6. Klasse
Stadtteilschule Walddörfer

	vorher	nachher
Durchschnitt CO ₂ /Schule	6,12 kg	0,636 kg
Auto	37	4
U-Bahn	34	14
Bus	96	10
Zu Fuß	63	23
Fahrrad	184	200

Durchschnitt der CO₂-Emissionen im Verkehr: 1,71 kg pro 1 Liter



Klima CONSULT
Für einen umweltfreundlichen Schulverkehr

Die **Klima AG**
der Stadtteilschule Walddörfer

hat im Schuljahr 2015/16 am Projekt Klima CONSULT teilgenommen. Am Aktionstag konnte eine Reduktion der CO₂-Emissionen um **34** Kilogramm erreicht werden. Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung.

Hamburg, den 28. Juni 2016

Matthias Dehler,
Behörde für Schule und Berufsbildung

Melanie Ruhl,
HVV-Schulberatung

